

WAS, WANN, WO?

DONNERSTAG, 17.1.

FELDBACH. Volkshochschul-Einschreibung für das Sommersemester. Volkshaus, Ringstraße 5, von 14 bis 19 Uhr.

FELDBACH. Vernissage - Querschnitte. Martha Wehapp zeigt einen Einblick in ihre Arbeiten über Abstraktes und Gegenständliches. Saal der Südoststeirischen Sparkasse, 19.30 Uhr.

FELDBACH. Tag der offenen Tür an der Hauptschule I/Sporthauptschule. HS I/SHS, Ringstraße, von 8 bis 11.30 Uhr.

FELDBACH. Tag der offenen Tür an der HAK/HAS. Bundesschulzentrum, Pfarrgasse 6, von 9.45 bis 15 Uhr.

FELDBACH. Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Christina Kaufmann (I. Dan), Judo Hypo TUS Feldbach. Gymnastiksaal der Volksschule, Ringstraße 23, 18.30 Uhr. Anmeldung: Herbert Bauer, Tel. 0664-629 20 18.

FELDBACH. Volkskrankheit Demenz. Vortrag von Roswitha Windisch-Schnattler. Pfarrheim, 19 Uhr.

FÜRSTENFELD. Vortrag „Grenzen setzen“. Rathaus-Sitzungsraum, 16 Uhr.

FÜRSTENFELD. Tag der offenen Tür. Hauptschule Schillerplatz, 9 bis 12 Uhr.

FÜRSTENFELD. Stammtisch - EM (effektive Microorganismen). Jugendgästehaus, 18 Uhr.

KIRCHBACH. Männerliturgie - Frauenliturgie - und dann? Mit Peter Ebenbauer und Basilus Groen (Liturgiewissenschaft). Haus KB5, 19 Uhr.

LOIPERSDORF. Kraftquellen - Lebensberatung/Therapiegespräch mit Walter Schweighofer. Therme, 17 Uhr.

FREITAG, 18.1.

AUERSBACH. Tag der offenen Tür in der Vulkanschule. Dörthaus, Wetzelsdorf, von 15 bis 18 Uhr.

BAD RADKERSBURG. Tag der offenen Tür an der IHTL Internationale HTL mit Infos zum Zweig Elektrotechnik-Regelungstechnik mit der Vertiefung Anlagenmanagement. Bildungszentrum, 12.30 bis 17 Uhr. www.ihtl.at

FÜRSTENFELD. Tag der offenen Tür. BHAK/BHASCH, Realschulstraße 6, von 9 bis 13 Uhr.

MURECK. Tag der offenen Tür. Präsentation um 10 Uhr. Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe, Süßenberger Straße 27, von 8 bis 13 Uhr.

ST. STEFAN/R. Tag der offenen Tür für Schüler und Eltern der 4. Klassen der Hauptschulen, die sich für die 5. Klasse (9. Schuljahr) der Realschule interessieren. Haupt- und Realschule, von 9.30 bis 11.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Maria Roppitsch, Bair. Kölldorf 4, Bad Gleichenberg, zum 85. Geburtstag.

Stahl, Beton, Skywalk

Mit dem „Zentrum“ hat die Stadt Feldbach ein neues architektonisches Wahrzeichen. Die elegante Konstruktion in der Ringstraße ist nach neun Monaten Bauzeit fertig. Bauherr und Architekten sind zufrieden.

TECHNISCHE DATEN

Die in nur neun Monaten Bauzeit errichtete Stahl-Beton-Konstruktion hat eine Bruttogrundfläche von 1700 Quadratmetern und 10.000 Kubikmeter Rauminhalt. In Saal und Foyer ist Platz für 700 Gäste, der Saal allein fasst 450 sitzende Besucher. Die Bühne ist von 130 auf bis zu 170 Quadratmeter erweiterbar.
Kosten: Fünf Millionen Euro.
Für Entwurf und Planung zeichnet das Architekturbüro Pittino & Ortner (Deutschlandsberg, Unterprenstätten) verantwortlich, für Projektentwicklung und -steuerung Zivilingenieur Ernst Lugitsch, für die Bauausführung die Firma Vollmann aus Leibnitz.

Offen steht das barrierefrei zugängliche „Zentrum“ allen Arten von Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Kabarett, Tanz), aber auch für Seminare und Bälle. 60 Parkplätze im Keller gehören zur gebührenfreien Kurzparkzone der Stadt.

REGINA TRUMMER

Toller Bau, Spitzen-Atmosphäre, großartige Architektur. Am Turm aber muss Du schwindelfrei sein.“ Das „Zentrum“, Feldbachs neuer Veranstaltungstempel, ist seit vergangem Samstag, als rund 500 Menschen den Tag der offenen Tür zu einem ersten Blick in das Innere nutzten, Gesprächsthema in der Stadt. Gestern gab es mit Bürgermeister Kurt Deutschmann und den Bauverantwortlichen – den Architekten Klaus Ortner, Wolfgang Pittino, Ziviltechniker Ernst Lugitsch und Anton Huber vom Bauamt der Stadtgemeinde – eine erste Führung durch das neue Feldbacher Wahrzeichen in der Ringstraße.

Ein Wahrzeichen, dessen Mittelpunkt der 320 Quadratmeter große Veranstaltungssaal mit bis zu 170 Quadratmeter Bühne ist. Während im Norden das 250 Quadratmeter große Foyer mit der ebenfalls in Feldbach schon

berühmten „weißen Bar“ angrenzt, liegen im Osten auf zwei Etagen Garderoben, Sanitäranlagen und Lagerräume. „Im Saal, der für kleinere Veranstaltungen auch noch unterteilt werden kann, ist Platz für 450 sitzende Gäste, nimmt man das Foyer dazu, können sich 700 Menschen gleichzeitig im Zentrum aufhalten“, verrät Ernst Lugitsch einige technische Eckdaten des Fünf-Millionen-Euro-Bauwerks aus Stahl und Beton, das in nur neun Monaten errichtet wurde.

Hülle & Fülle

„Das Gebäude neigt sich in eleganter Geste dem Hauptplatz zu, die Dachwölbung erweckt einen heimeligen Eindruck. Es war uns wichtig, eine Hülle mit mehreren Qualitäten zu schaffen“, beschreibt das Architekten-Duo Pittino & Ortner (Flughäfen Graz und Wien, Steinhalle Lannach, Freibad Gleisdorf, Warmbad Villach) seinen jüngsten Entwurf. Durch die Öffnung in Richtung

Bezirkshauptmannschaft sei ein weiterer Bereich für das Ortszentrum erschlossen worden.

Der Aspekt des „Zentrums im Zentrum“ ist für Bürgermeister Deutschmann ganz besonders wichtig: „Ich hatte diesen Traum bereits im Jahr 2001, als die Umsiedelung der Feuerwehr in die Gleichbergerstraße spruchreif wurde. Und ich habe meine Meinung, dass ein Veranstaltungszentrum wichtige Aufwertung des innerstädtischen Bereichs sein soll, bis zur Umsetzung vertreten.“ Als besonderen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt bezeichnet Horst Jokesch, Vorstand der Anteilsverwaltung Südoststeirische Sparkasse, das neue Veranstaltungszentrum.

Attraktion

Während die 60 Tiefgaragenplätze ein wichtiges zusätzliches Parkraum-Angebot sind, ist der 22 Meter hohe Turm – früher Schlauchtrum der Feuerwehrzentrale – mit seinem „Skywalk“ eine besondere Attraktion für alle, die Feldbach von oben sehen möchten. Sichtlich Freude mit der neuen eleganten Architektur in der Ringstraße haben auch Hausmeister Heribert Stiegler und Christine Lorenser, die dort in Zukunft ihren Arbeitsplatz haben werden.

In Betrieb ist das „Zentrum“ schon seit einigen Tagen und während des Faschings werden einige Veranstaltungen dort über die Bühne gehen, bis dann am 28. März die offizielle Eröffnung gefeiert werden kann.



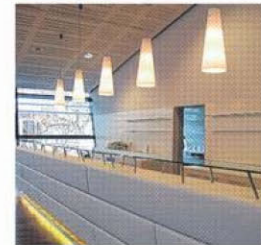
Ein Team für Projekt und Architektur: Pittino, Lugitsch, Ortner

und eine weiße Bar



Das neue Zentrum in der Feldbacher Ringstraße steht ab sofort für Veranstaltungen offen

TRUMMER (4), K.K.



Die weiße Bar im Foyer



450 Gäste können im Saal sitzen



60 neue Parkplätze im Untergeschöß

Bezirk Fürstenfeld ist auf gutem Weg

Landesrat Buchmann unterstreicht positive Kennzahlen der Regionalbilanz.

FÜRSTENFELD. In drei von sechs Bereichen der Regionalbilanz liegt der Bezirk über dem Landesdurchschnitt, betonte Landesrat Christian Buchmann bei seinem Bezirksbesuch. Die positive Bevölkerungsentwicklung sei atypisch für die Steiermark. Fürstenfeld ist nämlich einer der wenigen Bezirke, dem auch künftig ein Zuwachs prognostiziert wird. Erfreulich für den Wirtschafts- und Finanzlandesrat: die Arbeitsmarktdynamik. Dass die Gründungsinzidenz über dem Landesdurchschnitt liegt, wertet Buchmann als Indiz, dass Lebensqualität und Rahmenbedingungen stimmen.



Christian Buchmann, Franz Majcen und Emmy Schrott

STEINER

Als Aufgabe der Politik bezieht er die Schaffung einer Infrastruktur, die es der Bevölkerung ermöglicht, in der Region zu blei-

ben. Etwa im Bereich Verkehr. Die S-Bahn sei ein großer Schritt, dem aber weitere folgen müssten. Keine Zweifel ließ Buchmann an geplanten Fürstenfelder Schnellstraße aufkommen. Mit dem Baubeginn im Abschnitt West sei 2010 zu rechnen – Verkehrsfreigabe 2014. Bei der Kaufkraft liegt der Bezirk Fürstenfeld unter dem

Schnitt. „Das ist allerdings immer etwas Relatives und wir haben bereits aufgeholt“, merkte der Landtagsabgeordnete Franz Majcen an.

Auf dem Programm stand für Buchmann neben Besuchen der Firmen Stahlbord und Tridonic auch eine Besprechung mit Vertretern der geplanten Impulsregion Fürstenfeld, in der zwölf Gemeinden sich gemeinsam um Vermarktung von Industrieflächen und Betriebsansiedlungen bemühen wollen. Die Steirische Wirtschaftsförderung (SFG) steht laut Buchmann mit der ganze Palette an Förderungen bereit. Künftig sollen solche Gemeindekooperationen durch Mittel aus dem Finanzausgleich über einen speziellen Topf besonders unterstützt werden.

HELMUT STEINER

— ANZEIGE —

UMBAU-ABVERKAUF

ab 17. Jänner 2008 räumen wir das ganze Warenlager zum **1/2 PREIS!**

HAUPTANGEBOTE: WANDERGESCHÜPPE, BABY-ARTIKEL, STÜHMÖBEL, PFLANZEN, PFLANZEN

TOTTER

ENGROßHANDEL FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7